



Klausurwoche 20. - 26. Juli 2014

# Lebensqualität in der Medizin

## Messung, Konzepte, Konsequenzen

## Call for Papers

„Lebensqualität“ ist in den letzten Jahrzehnten zu einem zentralen Konzept und Evaluationskriterium medizinischer Praxis und biowissenschaftlicher Entwicklungen geworden. Lebensqualität wird immer mehr gemessen, verglichen und standardisiert. Aber was ist Lebensqualität eigentlich? Welche Vorstellungen eines guten Lebens verbergen sich dahinter? Ist Lebensqualität überhaupt messbar? Wenn ja, wie soll sie gemessen werden? Welchen Nutzen können wir von dem so gewonnenen Wissen erwarten? Welchen Geltungsanspruch haben die Messergebnisse und in welchem Verhältnis stehen sie zu anderen medizinethisch relevanten Konzepten wie Gesundheit oder Menschenwürde?

Die Klausurwoche bietet die Möglichkeit, diese und viele weitere ethische und konzeptionelle Fragen in einem interdisziplinären Rahmen intensiv zu diskutieren. Dazu laden wir bis zu 15 NachwuchswissenschaftlerInnen aus allen einschlägigen Lebens-, Geistes- und Sozialwissenschaften ein. Die Diskussionen werden durch Vorträge renommierter ReferentInnen aus dem In- und Ausland sowie mehrere Praxiseinheiten ergänzt.

Bewerbung mit Abstract für einen 30minütigen Vortrag (max. 500 Wörter) und CV bis zum **28. Februar 2014** an: [lebensqualitaet@izew.uni-tuebingen.de](mailto:lebensqualitaet@izew.uni-tuebingen.de)

Die Kosten für Reise, Unterkunft und Verpflegung werden übernommen. Darüber hinaus erhalten alle Teilnehmenden eine Aufwandsentschädigung von 300 € für den fertigen Beitrag zu einem geplanten Sammelband.

Weitere Informationen: [www.uni-tuebingen.de/de/43511](http://www.uni-tuebingen.de/de/43511)

Organisation und Leitung:  
Dr. László Kovács, Dr. Roland Kipke, Dr. Ralf Lutz



GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung